

Charakter Hiobs

- Untadelig
- Rechtschaffen
- Gottesfürchtig
- Meidet das Böse
- Frömmigkeit wird betont

Private Verhältnisse

- Vollkommenes Glück
- Sieben Söhne, drei Töchter
- Großer Besitz
- Unermesslicher Reichtum

Sündenverständnis

- Tun-Ergehen-Zusammenhang

Ende der Geschichte

- Am Ende wird der ursprüngliche Status quo nicht nur wiederhergestellt, sein Besitz wird sogar verdoppelt.
- Hiob kehrt in die Gemeinschaft zurück

Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Gott und das Leid?!



Definition Leid

- **Leid** ist eine Grunderfahrung und bezeichnet als Sammelbegriff all dasjenige, was einen Menschen körperlich und seelisch belastet. Unter anderem werden die Nichterfüllung von Bedürfnissen, Hoffnungen und Erwartungen, der Verlust von nahestehenden Individuen, die Trennung von sozialen Gruppen, äußere Zwänge und Begrenztheiten, Alter, Krankheit, Tod und Schmerzen als Leid empfunden.

Leid ist immer subjektiv. Was tatsächlich als Leid empfunden wird, hängt vom Individuum ab, also von eigenen Erfahrungen und Einstellungen. (www.wikipedia.de)

Leid



Physisches Leid:

Krankheit, Tod, Naturkatastrophen, Missernten etc

Moralisches Leid:

Das Böse, verursacht durch menschliche Schuld; wie
Unrecht, Verbrechen, Krieg, Armut

Leibniz unterscheidet 3 Arten des Übels

- das *malum metaphysicum*,

das metaphysische Übel, d. h. das Geschaffene ist notwendig unvollkommen, da es sonst mit Gott identisch wäre,

- das *malum physicum*, das physische Übel.

Das bedeutet, Schmerz und Leid sind notwendig, da sie vom Schädlichen abhalten und zum Nützlichen drängen und

- das *malum morale*,

das moralische Übel, das bezeichnet die zur Abwendung von Gott führende Sünde.